

**Anfrage Kaufmann-Wolf Christine und Mit. über die Qualitätsunterschiede bei den Volksschulen**

eröffnet am 5. Dezember 2017

Im AFP 2018–2019 kann unter H2-3200 Volksschulbildung, Lagebeurteilung (Bezug auf Legislaturprogramm 2015–2019 beim Abschnitt Schwächen der Organisation) auf Seite 170 Folgendes gelesen werden: «Es bestehen Unterschiede zwischen den Schulen hinsichtlich Qualität der Schulführung, Unterstützung durch die Behörde und der Qualität von Schule und Unterricht.»

Unter 2.1 Aktuelles Umfeld, Chancen und Risiken wird anschliessend erwähnt, dass bei den kantonalen Unterstützungsstellen Pensen und Angebote abgebaut werden und so nicht mehr alle Schulen, Schulleitungen und Lehrpersonen in allen Bereichen unterstützt werden können.

Diese Aussagen lassen aufhorchen. Ist doch die gute Qualität der Volksschulen – für alle Lernenden – ein wichtiger Bestandteil der erfolgreichen Schweiz. Daher ist es zentral, dass für alle Lernenden an den Volksschulen im Kanton Luzern die gleichen qualitativen guten Bedingungen und Chancen vorhanden sein müssen.

Meine Fragen an den Regierungsrat:

1. Wie wird das Bildungs- und Kulturdepartement auf die angesprochen Qualitätsunterschiede aufmerksam?
2. Sind diese Resultate Ergebnisse aus den kantonalen externen Schulevaluationen?
3. In welcher Form zeigen sich Qualitätsunterschiede, beziehungsweise wie werden solche Unterschiede für das Bildungs- und Kulturdepartement sichtbar?
4. Was sind die konkreten Gründe für die Qualitätsunterschiede? Basieren diese Unterschiede auf organisatorischen oder auf personellen Gründen?
5. Spielt die Grösse der Schule jeweils eine Rolle? Sind diese Vorkommnisse eher in kleinen Gemeinden, eher in grösseren oder grossen Gemeinden aufgetreten?
6. Wie werden diese Schulen von Seiten des Bildungs- und Kulturdepartementes für eine Anhebung der Qualität auf ein kantonales Soll unterstützt und begleitet?
7. Gibt es Volksschulen, welche von sich aus Unterstützungsleistungen beim Bildungs- und Kulturdepartement anfordern? In welcher Form werden Unterstützungen geleistet?
8. Wie sieht die Strategie des Regierungsrates aus, damit alle Volksschulen im Kanton über eine hohe Grundqualität verfügen und sich die Qualitätsniveaus in Zukunft nur noch minim unterscheiden?

9. Die Aufhebung der externen Schulevaluation steht zur politischen Diskussion. Wie beurteilt der Regierungsrat eine solche Aufhebung betreffend Chancen/Risiken für die Volksschulen?
10. In welchen Volksschulbereichen müsste ohne externe Schulevaluation in Zukunft mit Qualitätseinbussen gerechnet werden? Wie könnten diese Auswirkungen abgefedert werden?

Kaufmann-Wolf Christine

Grüter Thomas

Bühler Adrian

Wismer-Felder Priska

Nussbaum Adrian

Krummenacher-Feer Marlis

Kottmann Raphael

Arnold Erwin

Zurkirchen Peter

Zehnder Ferdinand

Piazza Daniel

Gasser Daniel

Jung Gerda

Roos Guido

Piani Carlo

Odermatt Markus

Lipp Hans

Bucheli Hanspeter

Roth Stefan

Galliker Priska